

Dr.ⁱⁿ Anna Wanka, Graduiertenkolleg „Doing Transitions“, J.W.Goethe-Universität Frankfurt / Main

Versorgung und Unterstützung in der SARS-CoV-2 Pandemie

Empirische Schlaglichter auf die Bedeutung
intergenerationaler Versorgungsbeziehungen in Zeiten von
Corona

10. Frankfurter Familienkongress, 01.10.2020

Forschungsverbund & Projekt „**VERSUS-Corona**“

Forschungsverbund: Sozial- und Kulturwissenschaftliche Forschungsprojekte zu Corona an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. (SoKu Corona)

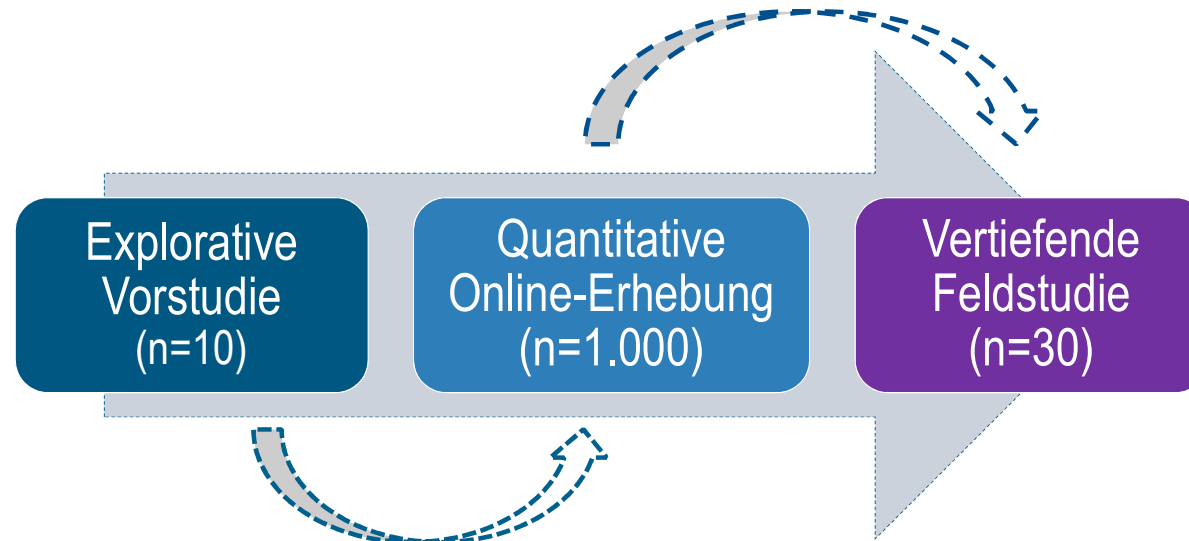
<http://uni-frankfurt.de/SoKu-Corona>

- gemeinsame Plattform der sozial- und kulturwissenschaftlichen Corona-Forschung an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.
- aktuell 9 Projekte aus der Soziologie, Psychologie, Kultur- und Sozialanthropologie, Humangeographie, Erziehungswissenschaft

Projekt: Versorgung und Unterstützung in der SARS-CoV-2-Pandemie (VERSUS-Corona)

- **Kooperation:** GU & IfS
- **Projektleitung:** Dr.ⁱⁿ Anna Wanka, Dr. Andreas Streinzer & Almut Poppinga, MA
Projektbeginn: 20. März 2020
- **Fragestellung:** Wie wirkt sich die Pandemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung auf intergenerationale Versorgungsbeziehungen aus, welche Problemlagen ergeben sich daraus und welche soziale Ungleichheiten werden dadurch (re-) produziert?

Schlaglichter auf zentrale Ergebnisse



Einerseits...

- Weniger erlebte Veränderung
 - Hohes Ausmaß an Resilienz
- ...bei älteren Menschen als bei Jüngeren

Andererseits...

- Altersspezifische Verschiebung in Versorgungsnetzwerken durch altersspezifischen Maßnahmen & Adressierung als Risikogruppe / Paternalisierung

Intergenerationale Versorgungsbeziehungen

